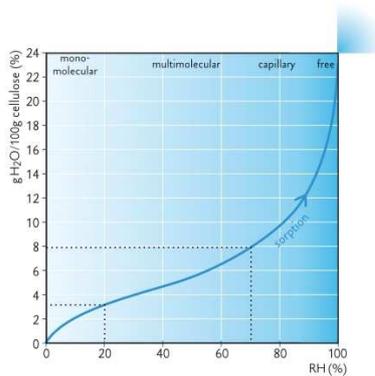


Übung 1: Was passiert, wenn Archivgut nass wird? (hier: Frage- und Informationsbogen)

1. Was sind die 5 wesentlichen Auswirkungen von Wasser auf Archivgut (hier: Aktenschriftgut):



Sorptionisotherme von Baumwollcellulose  
(Quelle: Banik, Brückle, S. 96)

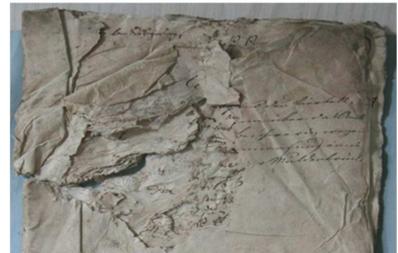
- Gewichtszunahme (bis zu 100 %)
- Volumenzuwachs, Dimensionsveränderung
- Flexibilisierung, Verlust der Stabilität
- Anlösen, Verlagerung, Aus- oder Einspülen loser oder löslicher Bestandteile (z. B. Leimung, Farb- und Füllstoffe, Beschichtungen, Schreibstoffe, Verklebungen - Achtung! Signaturschilder -; Eintrag von Schlamm u.a.)
- Anfälligkeit für mikrobiellen Befall

2. Schadensbilder (Elbehochwasser2002) (Fotos: Barbara Kunze):

Benennen Sie die jeweiligen Schadensmechanismen.



1 - Volumenzunahme / Verformungen



2 - Mechanische Schäden (Destabilisierung)



3 - Verlaufen von Farben



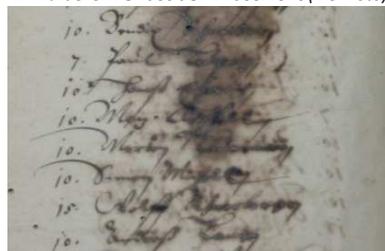
4 - Partiieller Verlust der Bildschicht (hier Foto)



5 - Eintrag von Schlamm u. a.



6 - Rost



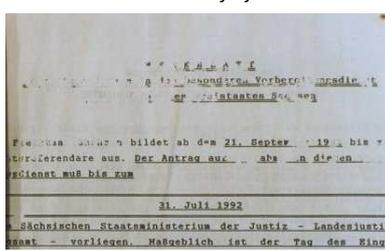
7 - Tintenfraß



8 - Schimmel (Altschaden)



9 - Verblässen von Lichtpausen



10 - Abklatsch von Elektrokopien



11 - Verhornung

**Übung 1: Was passiert, wenn Archivgut nass wird?** (hier: Frage- und Informationsbogen)

---

3. Welche materialspezifischen Schadensmechanismen sind bei Pergament zu beachten?
  - *erhöhtes Dehn- und Schrumpfverhalten*
  - *Verhornung*
  - *relativ geringe Haftung von Schrift bzw. Malschichten (Risiko Farbabklatsch)*
  
4. Welche materialspezifischen Schadensmechanismen sind bei fotografischen Materialien zu beachten?
  - *Verblocken nach Trocknung durch zwischenzeitliches Anquellen der Gelatinebeschichtung*
  - *Gefahr der Schichtentrennung (-> Verlust der Bildschicht)*
  - *Erhöhte chemische Sensibilität*
  
5. Warum kann es sinnvoll sein, während der Bergung dem einsetzenden Trocknungsprozess entgegenzuwirken bzw. vor Einleiten der Trocknung eine restauratorische Zwischenbehandlung durchzuführen?
  - *Fixierung und ggf. Forcierung von Schadensphänomenen während der Trocknung (vgl. auch Übung 3)*
  
6. Für welche Materialgruppen gilt dies in besonderem Maße?
  - *Fotografische Materialien*
  - *gestrichene Papiere (Beispiel: Kunstdruckpapier)*
  - *appretierte Gewebe (Karten und Pläne)*
  - *stark verformte und verschmutzte Materialien*

**Achtung!**

Bei Wasserschäden kann zwischen denjenigen Schäden, die unmittelbar durch das Schadensereignis „Wasser“ verursacht sind, und solchen, die auf Folgewirkungen zurückzuführen sind, unterschieden werden. Auf letztere kann in der Regel durch geeignete Maßnahmen der Schadensbegrenzung und –bewältigung Einfluss genommen werden. Hier ist insbesondere auf Schimmelschäden hinzuweisen, die durch das frühzeitige Einfrieren und durch eine effiziente Trocknung in der Regel vermieden werden können.

Literaturhinweise

G. Banik, I. Brückle, Papier und Wasser, 2016.

Barbara Kunze, Petra Sprenger, Wasser als Schadensfaktor am Beispiel der Flutkatastrophe 2002 in Sachsen, in: Tagungsdokumentation zum 78. Deutschen Archivtag 2008 in Erfurt, Für die Zukunft sichern! Bestandserhaltung analoger und digitaler Unterlagen (163-178).

Notfallvorsorge in Archiven, Empfehlungen der Archivreferentenkonferenz ausgearbeitet vom Bestandserhaltungsausschuss im Jahr 2004, zuletzt überarbeitet 2010 (hier insbesondere 2.2.2 Wasserschäden und Anlage 1, 7-12).